

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	11

Erster Teil

Nicht nur Heilung, sondern Heil Gott als Arzt im Zeugnis des Alten und Neuen Testaments

Krankheit, Heilung und Heil – Leitlinien der biblischen Überlieferung	17
Der dunkle Hintergrund für das Heil Gottes	18
Der Heilswille Gottes und die freie Wahl des Menschen	21
Der Heilswille Gottes und sein Leiden im Gericht am Sünder	24
Das Leid des Unschuldigen und der universale Heilswille Gottes	27
Das stellvertretende Leiden des Gerechten als Weg zum endgültigen Heil	29
Die Überwindung von Krankheit und Leid als Zeichen der messianischen Heilszeit	32
Jahwe, der Arzt seines Volkes	36
Jahwe, der Arzt des Frommen im großen Exil	42

Christus Medicus – der Arzt, der das Heil verkörpert	48
Der Sieg der Gottesherrschaft: Jesus und die Heilung eines Besessenen in Kafarnaum (Mk 1,21-28)	50
Die Heilung für den ganzen Menschen: Jesus und der Gelähmte von Kafarnaum (Mk 2,1-12)	54
Die Krankheit, die nicht zum Tode führt: Jesus und die Auferweckung des Lazarus (Joh 11,1-46)	57
Wege zum Heil	65

Zweiter Teil

Gesundheit und Krankheit, Ganzheit und Heil Vom leidenden Menschen zum „behinderten Gott“

Der leidende Mensch und die Frage nach dem Sinn ..	71
Die Grenzsituation des Leidens und die Grenzen ärztlichen Handelns	71
Ärztliche Seelsorge	74
Heilsame Krankheit	77
Der Mensch als „mehrdimensionale Einheit“	79
Die menschlichen Grundvermögen der Selbst- Distanzierung und Selbst-Transzendenz	81
Sinnverwirklichung trotz Leidens	83
Die existentielle Entfremdung und die Frage nach der „healing power“ des Glaubens	87
Die theologische Relevanz des Themas „Heil und Heilen“ und die „Bedeutung“ der Gesundheit	87

Eine essentialistische Betrachtungsweise:	
Der Mensch als vieldimensionale Einheit	90
Eine existentialistische Betrachtungsweise:	
Die Zweideutigkeit aller Lebensprozesse	92
Heilen unter den Bedingungen der Existenz	96
Zum Verhältnis von Heil und Heilen	98
Der ganze und heile Mensch als Ziel allen Heilens	103
„Der behinderte Gott“ und die Frage	
nach dem Heil- und Ganz-Sein	107
„Attraktiv, unversehrt und ganz“ – trotz	
körperlicher Beeinträchtigung	107
Jesus Christus – der behinderte Gott	110
Behindernde Theologie	112
Sakramentale Körper	113
Die performative Kraft religiöser Symbole	115
Behinderung als allgemeine und permanent	
gegenwärtige Erfahrung	117
Nachwort	119
Anmerkungen	123